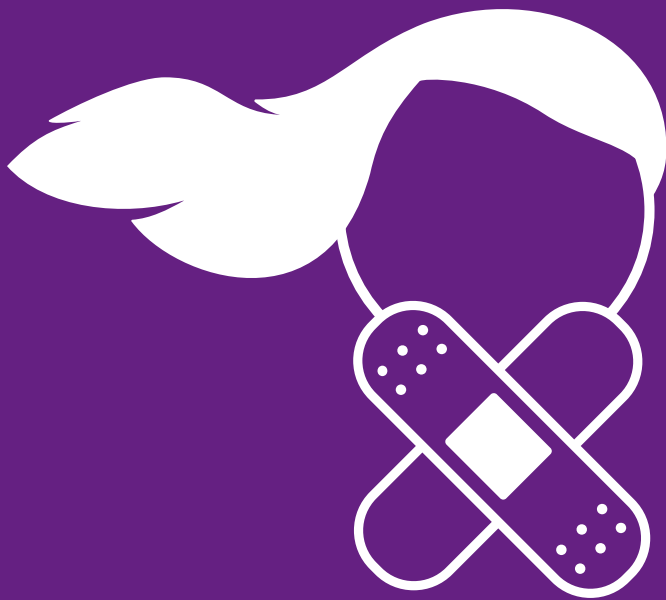


HINSCHAUEN. ANSPRECHEN. HANDELN.

Thüringer Heilberufe gegen Gewalt an Frauen



24. November 2026 | 13 bis 17 Uhr
Thüringer Apothekerhaus
„J. B. Trommsdorff“ in Erfurt

ADEXA - Die Apothekengewerkschaft | Berufsverband Deutscher Nervenärzte e.V.

Deutsche PsychotherapeutenVereinigung e.V., LG Thüringen | Deutscher Berufsverband der Hals-Nasen-Ohrenärzte e.V., LG Thüringen
Gemeinschaft gebietsärztlicher Berufsverbände in Thüringen | Hausärztinnen- und Hausärzterverband Thüringen e.V.

Die Heilberufe in Thüringen. Gemeinsam für ein gesundes Thüringen.

Kassenärztliche Vereinigung Thüringen | Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen | Landesapothekerkammer Thüringen
Landesärztekammer Thüringen | Landesverband der Freien Berufe Thüringen e.V. | Landeszahnärztekammer Thüringen
Thüringer Apothekerverband e.V. | Verband medizinischer Fachberufe e.V.

GEMEINSAM GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Mehr Aufmerksamkeit.

Gewalt gegen Frauen findet mitten in unserer Gesellschaft statt. Sie kennt keine Altersgrenzen, keine sozialen Schichten und keine Berufsgruppen. Für viele Betroffene sind Ärztinnen und Ärzte, Apothekerinnen und Apotheker, Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie weitere Angehörige der Heilberufe oft die ersten Menschen außerhalb ihres persönlichen Umfeldes, denen sie begegnen. Damit kommt den Heilberufen eine besondere Verantwortung zu: Sie können Warnsignale erkennen, sensibel nachfragen und den Weg zu Unterstützung und Schutz eröffnen.

Doch diese Verantwortung endet nicht an der Tür der Praxis, Apotheke oder Klinik. Frauen sind in den Gesundheitsberufen überdurchschnittlich vertreten. Auch Kolleginnen in unseren Teams können von häuslicher oder partnerschaftlicher Gewalt betroffen sein. Deshalb müssen Gesundheitseinrichtungen Orte sein, an denen Betroffene Unterstützung erfahren – als Patientinnen ebenso wie als Mitarbeiterinnen.

Mit der gemeinsamen Veranstaltung der Thüringer Heilberufe anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen möchten wir ein deutliches Zeichen setzen. Wir wollen sensibilisieren, Wissen vermitteln, den interprofessionellen Austausch fördern und Handlungssicherheit schaffen. Denn nur wer Gewalt erkennt, kann helfen. Nur wer hinschaut, kann Veränderungen anstoßen.

Die Kombination aus Podiumsdiskussion und praxisnaher Fortbildung bietet die Möglichkeit, das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten: aus der täglichen Arbeit der Heilberufe, aus Sicht von Politik und Hilfesystemen sowie anhand konkreter Handlungsempfehlungen für den Berufsalltag.

Wir laden Sie herzlich ein, sich aktiv einzubringen und gemeinsam mit den Thüringer Heilberufen ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen. Denn Gewalt darf nicht übersehen werden – und Hilfe beginnt oft mit einem aufmerksamen Blick, einem offenen Gespräch und dem Mut zu handeln.

Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen setzen – für mehr Aufmerksamkeit, mehr Sicherheit und mehr Menschlichkeit.

**Hinschauen. Ansprechen. Handeln.
Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen.**



Foto: Jacob Schröter

24. NOVEMBER 2026

Gemeinsam stark.

Gewalt gegen Frauen ist ein gesamtgesellschaftliches Problem – und stellt auch die Heilberufe vor besondere Herausforderungen. Die Gesundheitsberufe sind häufig die ersten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für betroffene Frauen. Gleichzeitig sind viele Beschäftigte im Gesundheitswesen selbst von Gewalt betroffen. Umso wichtiger ist es, Warnsignale zu erkennen, sensibel zu handeln und bestehende Hilfsangebote zu kennen.

Anlässlich des Orange Day laden die Thüringer Heilberufe am Dienstag, 24. November 2026, zu einer gemeinsamen interprofessionellen Veranstaltung ein.

Den Auftakt im Erfurter Apothekerhaus bildet von 13 bis 14³⁰ Uhr eine moderierte Podiumsdiskussion, in der Vertreterinnen und Vertreter aus Heilberufen, Politik und Beratungseinrichtungen über die Rolle des Gesundheitswesens im Umgang mit Gewalt gegen Frauen diskutieren. Im Mittelpunkt stehen die Erkennung von Gewalterfahrungen, Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene sowie die Frage, wie Gesundheitseinrichtungen auch eigene Mitarbeiterinnen besser schützen und unterstützen können.

Im Anschluss folgt von 15 bis 17 Uhr eine praxisorientierte Fortbildung mit der Sozialpädagogin, Traumafachberaterin und Kommunikationstrainerin Ilona Helena Eisner. Sie vermittelt Handlungssicherheit für den Berufsalltag – von der Erkennung möglicher Warnsignale über die sensible Gesprächsführung bis hin zur Zusammenarbeit mit Beratungs- und Hilfseinrichtungen. Darüber hinaus werden Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, wenn Kollegen von Gewalt betroffen sind. Die Veranstaltung richtet sich an alle

PODIUMSDISKUSSION

13:00 bis 14:30 Uhr

Ilona Helena Eisner

Sozialpädagogin, Traumafachberaterin und Kommunikationstrainerin

Nadja Sthamer

Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann des Freistaates Thüringen

Univ.-Prof. Dr. Gita Mall

Direktorin des Institutes für Rechtsmedizin Universitätsklinikum Jena

Apothekerin Ingrid Wittig

Leiterin der Oberland-Apotheke Schleiz

Jane Croll

Mitglied des Thüringer Landtags CDU

Lena Saniye Güngör

Mitglied des Thüringer Landtags Die Linke

SEMINAR

15:00 bis 17:00 Uhr

ANMELDUNG

Bis 31. Oktober 2026
über das Kontaktformular
auf www.lakt.de/Kontakt oder
via E-Mail an info@lakt.de.

Angehörigen der Thüringer Heilberufe und möchte für das Thema sensibilisieren, Handlungskompetenzen stärken und den interprofessionellen Austausch fördern.

Anmeldung & Punkte

Die Veranstaltung ist mit 4 Fortbildungspunkten akkreditiert. Bitte melden Sie sich bis 31. Oktober 2026 über das Kontaktformular via www.lakt.de/Kontakt oder per E-Mail an info@lakt.de an. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Ihre Organisation bzw. Betriebsstätte sowie Ihre Funktion an. Die Teilnahme ist kostenfrei möglich. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.



Foto: Jacob Schröder



Foto: TMSGAF



Foto: Uwe Löscher



Foto: CDU Thüringen



Foto: Jacob Schröder

GEMEINSAM FÜR EIN GESUNDES THÜRINGEN.



ANMELDUNG
Über das Kontaktformular
auf www.lakt.de/Kontakt oder
via E-Mail an info@lakt.de.

